

## BESCHLUSSPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz am  
Montag, 20. Februar 2023 von 18.30 bis 19.50 Uhr (Ende der Sitzung)  
im Sitzungssaal des Orsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Sitzungsende: 21.05 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Herr Conreder  
Herr Dillmann  
Frau Fischer  
Frau Haase  
Herr Haase  
Frau Hofmann  
Herr Hohn  
Frau Klin Protokollantin  
Herr Kocas  
Herr Krauskopf  
Herr Kuhlmann  
Herr Last  
Herr Massmann  
Frau Osterhorn  
Herr Dr. Restat  
Frau Schönfelder  
Herr Schlüter Sitzungsleitung  
Herr Sporleder  
Herr Wedler

### unentschuldigt:

-/-

### Gäste:

Herr Tasan, QM Schweizer Viertel  
Dr. Johannsen, Leiter Krankenhaus Bremen-Ost  
Frau Jungbluth/Fr. Wendland, Spielraumförderung Amt für soziale Dienste  
Fr. Tolan, Petri&Eichen  
Herr Freimuth, Amt für soziale Dienste  
Herr Kühn, Sen. Wirtschaft, Arbeit und Häfen  
Herr Kunold, Projektleitung 5 Q (5 Klein- und Sonderquartiere)  
Frau Pfeiffer, QBZ Blockdiek  
Herr Rohmeyer, MdBB CDU  
2 Vertreterinnen der Pfadfinder  
ca. 40 Bürger:innen  
5 sachk. Bürger:innen des Beirates Osterholz

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig beschlossen:

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 16.01.2023 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)
3. Vorstellung des neuen Leiters des Klinikums Bremen-Ost, Herr Dr. Hans-Markus Johannsen (ca. 10 min)
4. Fragen des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft, Senioren und Gesundheit (ca. 30 min) an Herrn Dr. Johannsen, Klinikum Bremen-Ost

5. Vorstellung der Umgestaltung des Spielplatzes Pollsdamm. Angefragt: (ca. 20 min)
  - Frau Augustin, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
  - Herr Tasan, Quartiersmanagement Schweizer Viertel
  
6. Fortsetzung der Arbeit von JustIQ „Jugend stärken im Quartier“ von Petri&Eichen auch im Jahr 2023. Vorgestellt von: (ca. 20 min)
  - Frau Tolan, Petri&Eichen
  - Vertreter:in der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (angefragt)
  
7. Anträge; u.a. (ca. 15 min)
  - Beschlussfassung Globalmitelanträge 2023
  - lfd. Nr. 17 (Flextopf des Beirates 1.000 €)
  - lfd. Nr. 67 (Fahrt nach Izmir-Gaziemir 4.150 €)
  - lfd. Nr. 23 (Bund der Pfadfinder:innen 2.388 €)
  - Hierzu angefragt: Vertreter:in vom Bund der Pfadfinder:innen
  
8. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
  
9. Verschiedenes (ca. 5 min)

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.01.2023**

Das Protokoll der Sitzung vom 16.01.2023 wird einstimmig genehmigt.

Es findet eine Schweigeminute zum Gedenken an die Erdbeben-Opfer (Türkei/Syrien) statt.

### **Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

Dem Ortsamt Osterholz liegt ein Bürgerantrag zu einer möglichen Unterkunft für Wohnungslose vor. Das Thema soll als ordentlicher Tagesordnungspunkt für die Sitzung am 20.3.23 eingeplant werden. Heute wird das Thema nur kurz angesprochen. Es sind zahlreiche Bürger:innen aus der Nachbarschaft erschienen. Es gab mehrere Wortmeldungen zu dem Thema. Ein Bürger merkt kritisch die Anmerkung im Weser-Kurier an, dass die Nachbarschaft mit einer Wohnungslosenunterkunft nicht überfordert sein wird. Eine weitere **Bürgerin** meint, dass Osterholz schon genügend Probleme hat. Außerdem wird angemerkt, warum nicht Leerstände dafür genutzt werden.

Der Beirat lädt zur nächsten Beiratssitzung entweder die Sozialsenatorin oder den Staatsrat für Soziales ein.

**Eine Bürgerin** fragt nach, ob an der Osterholzer Heerstraße ein Mc Drive gebaut wird. **Herr Schlüter** verweist auf die Zuordnung des Gebietes in ein Mischgebiet (laut Bebauungsplan). Es gibt Planungen für einen Mc Drive- baurechtlich wäre das sogar an der Osterholzer Heerstraße zulässig.

### **Zu TOP 3 Vorstellung des neuen Leiters des Klinikums Bremen-Ost Herr Dr. Hans-Markus Johannsen**

Gast:  
Dr. Johannsen, Leiter Krankenhaus Bremen-Ost

Herr Dr. Johannsen ist seit sechs Wochen geschäftsführender Direktor des KBO. Er hat bereits in der Vergangenheit in der Krankenhauslandschaft gearbeitet. In ganz Deutschland wird die Krankenhauslandschaft reformiert und als Ergebnis dieser Reform werden ggf. Abteilungen zusammengelegt/oder auch verlegt. Das KBO ist jetzt mit den derzeitigen Abteilungen gut aufgestellt. Das bildet die Grundlage für ein erfolgreiches weiterentwickeln des Krankenhausstandortes.

### **Zu TOP 4 Fragen des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft, Senioren und Gesundheit an Herrn Dr. Johannsen, Klinikum Bremen-Ost**

Gast:  
Dr. Johannsen, Leiter Krankenhaus Bremen-Ost

**Anmerkung:** die AMEOS Klinik kümmert sich um die Entgiftung von illegalen Drogen, das KBO um die Entgiftung von legalen Drogen, das Reha-Zentrum deckt beides ab.

Herrn Dr. Johannsen sind vorab Fragen des zuständigen Gesundheitsausschusses geschickt worden. Herr Dr. Johannsen wird die Frage, soweit es geht, in der heutigen Sitzung mündlich beantworten.

1. Wie ist die Situation in der sog. Entgiftungsstation im Bereich des KBO?  
Dort werden Menschen behandelt, die von sog. legalen Drogen süchtig sind. Dort soll es für 20 Patienten nur ein Bad geben?

Antwort: 18 Patienten teilen sich ein Bad, aber jede:r Patient:in hat auf dem Zimmer ein eigenes Waschbecken und eine eigene Toilette. Teile der Klinik sind bereits nach und nach saniert worden. In den nächsten Jahren wird die Sanierung fortgeführt mit dem Ziel, dass jedes Zimmer ein eigenes Bad hat (der Bereich ist sanierungsbedürftig).

2. Wieviel Beratungen jährlich finden in der Suchtberatung am KBO (Haus 7?) statt?

Antwort: Hier bittet Hr. Dr. Johannsen um Präzisierung der Frage (Alkohol...). Dann wird er die Antwort nachreichen. Ergänzung durch Wolfgang Haase: wie viele Patienten vom KBO kommen im Reha-Zentrum an?

3. Durch das neue Konzept gibt es Veränderungen auch in der somatischen Medizin am KBO. Ist hiervon auch die Lungenklinik betroffen?

Antwort: Es gibt keine Veränderungen. Die Lungenklinik bleibt am KBO Standort erhalten und wird noch ausgebaut.

4. Welche Bereiche der somatischen Medizin bleiben am KBO dauerhaft vorhanden?

Antwort: Intensiv (Weaning), Notaufnahme, Pneumologie, Allg. Chirurgie und Innere Medizin- mit dem Schwerpunkt Magen, geriatrische mit dem Schwerpunkt Demenz, Neurogeriatrische, Stroke Unit, Neurologische Frührehabilitation, Dermatologie, Onkologie, Derma-Chirurgie.

24/7 Krankenhausversorgung und Rufdienst rund um die Uhr. Herr Dr. Johannsen kann beim nächsten Mal Dr. Müller (Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Klinikum Bremen Ost) mitbringen.

5. Gibt es die Ideen für eine Erweiterung der Dermatologie am KBO?

Antwort: Es soll ein Ausbau der Betten von 20 auf 30 stattfinden. Die Tagesklinik soll ebenfalls ausgebaut werden.

6. Wer wird Nachfolger des medizinischen Direktors?

Antwort: Chirurgie-Chefarzt Dr. Matthias Müller verstärkt ab sofort die Krankenhausdirektion.

7. Gibt es Überlegungen von GeNo oder auch des KBO Flächen beim KBO an Dritte zu veräußern?

Antwort: Mit Stand heute sind keine Überlegungen hierzu bekannt.

8. Die zentrale Sterilisation soll am KBO neu errichtet werden. Ein Abbruch des alten Gebäudes hat schon lange stattgefunden. Wann wird der Neubau der Sterilisation dort errichtet?

Antwort: Küche und Zentrallager wird in einem Gebäude untergebracht. Das Zentrallager wird für die gesamte GeNo erfolgen. Einen Baetermin gibt es noch nicht.

Herr Dillmann fragt nach, ob dann nicht mehr frisch gekocht wird. Dazu kann Herr Dr. Johannsen nichts sagen.

9. Gibt es konkrete Planungen die Forensik am KBO zu vergrößern?

Antwort: Derzeit gibt es 150 Plätze, aktuell existiert ein Planungsauftrag für die Schaffung von 40 zusätzlichen Plätzen. Dann wird es zwangsläufig eine bauliche Erweiterung geben.

10. Im Bereich des Medicums, aber auch des neuen Mehrgenerationenplatzes am KBO war über viele Jahre eine weitere Öffnung des Torbereiches gewünscht und auch mit den Vorgängern am KBO abgesprochen. Dies betrifft den Fußweg zum Lachmundsdamm. Gibt es hier konkrete Planungen einer Öffnung?

Antwort: Hierzu wird es einen Ortstermin mit allen Beteiligten geben.

**Herr Krauskopf** bedankt sich als Sprecher des Gesundheitsausschusses und nimmt das Angebot an, dass Herr Dr. Johannsen und Herr Müller in eine der nächsten Sitzungen des Gesundheitsausschusses kommt.

**Herr Rohmeyer** fragt, ob die Finanzierung der Kulturambulanz sichergestellt ist. Die Antwort wird von Herrn Dr. Johannsen nachgereicht.

**Frau Haase** fragt nach der Belegung von Patientinnen und Patienten aus Niedersachsen. Diese Antwort wird von Herrn Dr. Johannsen nachgereicht.

### **Zu TOP 5 Vorstellung der Umgestaltung des Spielplatzes Pollsdamm**

Gäste:

Herr Tasan, QM Schweizer Viertel

Frau Jungbluth/Fr. Wendland, Spielraumförderung Amt für soziale Dienste

Herr Tasan stellt anhand einer Präsentation die Umgestaltung des Spielplatzes Pollsdamm vor. Im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts für das Quartier Schweizer Viertel werden Mittel in Höhe von 7,6 Millionen € zur Verfügung gestellt (für das gesamte Schweizer Viertel). Für die Neugestaltung des Spielplatzes Pollsdamm werden davon 1,69 Millionen € investiert. Weitere Projekte werden die Neugestaltung des Sielgraben und Außenraumgestaltung St. Gotthard Straße sein. Es hat in der Vergangenheit eine Kinder- und Jugendbeteiligung zur Umgestaltung gegeben.

Folgende Bereiche werden für das Gelände (8000m<sup>2</sup>) berücksichtigt:

Kleinkindspielbereich (Mehrfachschaukel, Spielgerät mit Baumhaus zum Klettern)

Wasserspielbereich (inklusive nutzbar)

Boule-Bahn

Trampolin mit 7 Elementen

Fahrradstellplatz

Tischtennisplatte

Parcour-Möglichkeiten unterschiedlichen Alters

Calisthenics-Anlage

Fußballfeld (längst/quer mit Mini-Toren)

Basketballfeld

Doppelseilbahn

Chill-Schaukel

Helles Pflaster/Beton (Wege), Sicherheit ist ein großes Thema, zusätzliche Beleuchtung, keine Angsträume, die Anzahl der Bäume bleibt weitestgehend erhalten. Die Umsetzung soll in 2024 erfolgen.

**Frau Jungbluth** ergänzt, dass es der größte Spielplatz im Schweizer Viertel werden wird.

**Herr Sporleder** fragt nach einer Unterstellmöglichkeit. **Herr Tasan** informiert, dass das erst einmal nicht vorgesehen ist, um die Anwohner:innen nicht zu überfordern. **Herr Conreder** bittet um den Erhalt des Namens „Pollsdamm“. Evtl. kriegt der Spielplatz einen eigenen Namen, das sollen die Nutzer:innen entscheiden, so **Herr Tasan**. **Ein Bürger** fragt nach, ob dort auch ein Sport- und Spielpädagogisches Angebot stattfinden wird. **Herr Tasan** berichtet, dass er mit Einrichtungen diesbezüglich im Gespräch ist. **Herr Dillmann** fragt nach, ob Toiletten ebenfalls in Betracht gezogen werden. Es wird keine öffentliche Toilette geben, so **Herr Tasan**. Ggf. kann mit den angrenzenden Einrichtungen gesprochen werden, ob die hauseigenen Toiletten nutzbar wären.

**Herr Massmann** verliest den Beschlussentwurf:

Der Beirat Osterholz begrüßt die vorgestellten Planungen für den großen Spielplatz am Pollsdamm sehr, insbesondere auch den vorherigen umfangreichen Beteiligungsprozess, denn der war vorbildlich. Der Spielplatz wird im Rahmen eines IEK-Projekt des Schweizer Viertels umgestaltet.

Der Beirat Osterholz erwartet eine schnellstmögliche Realisierung.

Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss **Nr. 112-2023/20**. Legislaturperiode).

### **Zu TOP 6 Fortsetzung der Arbeit von JustiQ „Jugend stärken im Quartier“ von Petri&Eichen auch im Jahr 2023**

Gäste:

Frau Tolan, Petri&Eichen

Herr Freimuth, Amt für soziale Dienste

Herr Kühn, Sen. Wirtschaft, Arbeit und Häfen

**Frau Tolan** berichtet, dass das 1. Projekt in 2007 gestartet ist. Zielgruppen sind Menschen im Alter von 16-26 Jahre, die bei dem Einstieg in das Erwerbsleben unterstützt werden. Zusätzlich werden aber auch in anderen Lebenslagen Unterstützung angeboten (z.B. psychosozialen Problem, Drogenberatung, Schuldnerberatung), Alleinstellungsmerkmal ist, dass die Betroffenen freiwillig in die Beratung kommen. Es findet eine enge Kooperation mit den Jugendeinrichtungen statt (auch Nachbetreuung). Jetzt gibt es ein neues Projekt „Jugend stärken im Quartier“ mit dem Schwerpunkt Wohnen. Aktuelle Fälle von JustiQ können nicht versorgt werden, 80 Fälle pro Jahr kamen bisher in die Beratung. Frau Tolan macht deutlich, dass Petri&Eichen nicht die neuen Fälle und die alten gleichzeitig bearbeiten kann. **Herr Freimuth** berichtet, dass das Projekt wichtig ist und gut läuft. Dennoch fällt die permanente Präsenz durch das neue Projekt im Stadtteil weg. Die Überbrückung der „Alt“- Fälle muss organisiert und auch finanziert werden. Bis April 2023 wird Petri&Eichen die Fälle schließen. **Herr Kühn** informiert, dass die Angebote unter dem Dach der Bundesagentur für Arbeit zu bündeln sind. Herr Kühn schlägt folgendes weiteres Verfahren vor: die bisherigen Fälle weiterhin in der Bearbeitung lassen. Herr Kühn setzt sich dazu mit der Ausbildungsbildungsgesellschaft Bremen mbH zusammen und stimmt eine Lösung ab, auch zur Sicherung der Finanzierung (bis Ende 2023). Das neue Projekt ebenfalls anlaufen lassen.

### **Zu TOP 7 Anträge; u.a.**

#### **Beschlussfassung Globalmittelanträge 2023**

- lfd. Nr. 17 (Flextopf des Beirates 1.000 €): Der Beirat Osterholz stimmt einstimmig zu.
- lfd. Nr. 67 (Fahrt nach Izmir-Gaziemir 4.150 €): Der Beirat Osterholz stimmt bei 2 Enthaltungen (Hr. Last/Hr. Restat Linke) einstimmig zu.
- lfd. Nr. 23 (Bund der Pfadfinder:innen 2.000 €): Der Beirat Osterholz stimmt einstimmig zu.  
Hierzu Gäste: 2 Vertreterinnen vom Bund der Pfadfinder:innen
- lfd. Nr. 72 (Nachbarschaftsfest ZIS 1000€): Der Beirat Osterholz stimmt einstimmig zu.

### **Forderung des Beirates Osterholz für die Erstellung eines Bebauungsplans bezüglich künftiger Nutzung des Eckgrundstücks Am Großen Kuhkamp/Ehlersdamm**

Der Beschlussantrag wurde dem Beirat Osterholz vom Ortsamt im Entwurf vorab z. Ktn. gegeben.

Der Beirat Osterholz fordert die Einplanung einer Kita bei der Erstellung des noch ausstehenden Bebauungsplans für das o.a. Grundstück. Da das Kuhkampgebiet östlich des Ehlersdamms inzwischen fast komplett bebaut ist, sieht der Beirat Osterholz keine andere Realisierungsmöglichkeit für eine Kita im Plangebiet als hier, zumal südlich des Kuhkampgebietes auf dem dortigen unbebauten Grundstück entlang der Straßenbahntrasse ein Schulcampus entstehen wird und die dort z. Zt. noch bestehende provisorische Kita in Containern im Zuge des künftigen Schulbaus weichen muss.

Das obige zentral gelegene und noch unbebaute Grundstück verbleibt als einziges für eine noch fehlende Kita. Daneben ist weiterer Wohnungsbau denkbar.

PS: Kurze Beine brauchen kurze Wege!!!!

Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss **Nr. 113-2023/20**. Legislaturperiode).

### **Stadtteilbudget Bau:**

Folgende Ausgaben aus dem Stadtteilbudget Bau werden einstimmig genehmigt:

- Finanzierung von Piktogrammen in der Osterholzer Dorfstraße (3 Stück, 1500€)
- Finanzierung von Fahrradbügel (2 Stück) an der Bushaltestelle am Osterholzer Friedhof (1.100€)

#### **Zu TOP 8 Mitteilungen des Ortesamtes**

**Herr Schlüter** informiert, dass am 24.2.23 das Friedensgebet auf dem Osterholzer Friedhof stattfinden wird.

#### **Zu TOP 9 Verschiedenes**

-/-

**Herr Schlüter** schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Bremen, 20.03.2023

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase  
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin  
(Protokollantin)